

Eisenstadt, 02.10.2023

## 5. Burgenländische Friedenskonferenz: Schafft Demokratie Frieden?

---

Demokratie und Frieden, zwei untrennbare Säulen unserer Gesellschaft, sehen sich zunehmend mit Herausforderungen konfrontiert. Das Vertrauen in demokratische Prinzipien und Institutionen schwindet angesichts globaler Probleme wie dem Klimawandel, Inflation und dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Manipulative Informationen in den Medien stellen zusätzlich eine Bedrohung dar. In dieser Zeit ist Bildung ein entscheidender Faktor, um Demokratie zu stärken und Frieden zu bewahren.

Am 2. Oktober 2023 fand die 5. Burgenländische Friedenskonferenz zum Thema "Schafft Demokratie Frieden?" auf der Friedensburg Schlaining statt. Die Konferenz, die sich als Plattform für den Austausch über Frieden, Demokratie und gesellschaftliche Werte für Lehrer:innen und Pädagog:innen etabliert hat, begrüßte prominente Gäste aus Politik, Literatur und Journalismus, wie zum Beispiel die Autorin und Journalistin Ingrid Brodnig und die Landtagsabgeordnete Verena Dunst. Die offizielle Eröffnung erfolgte durch Bildungslandesrätin Daniela Winkler.

Der Kinderbuchautor Heinz Janisch las aus dem Familienbuch „Wer tanzt schon gerne allein?“. Das Buch, das Beiträge von 32 namhaften Kinderbuchautor:innen und Künstler:innen vereint, lädt dazu ein, über die Grundlagen einer freiheitlichen Gesellschaft nachzudenken. Es vermittelt den Wert von Respekt, Toleranz und Fürsorge und betont die Bereicherung, die Vielfalt in unserer Gesellschaft mit sich bringt.

Ingrid Brodnig widmete sich in ihrem Beitrag dem wichtigen Thema der Verschwörungsmymen und Fake News. Sie ermutigte dazu, diesen Phänomenen aktiv entgegenzutreten, und zeigte auf, wie eine aufgeklärte und kritische Öffentlichkeit dazu beitragen kann, die Demokratie zu schützen.

Erich Sammer gestaltete die musikalische Umrahmung der Veranstaltung auf der Gitarre.

Die Burgenländische Friedenskonferenz fand im Rahmen des burgenländischen Friedenspädagogik-Symposiums „7 Tage für Frieden“ statt, das jährlich vom 1. bis 7. Oktober abgehalten wird und sich an Lehrer:innen aller Schultypen, Elementarpädagog:innen und Studierende der PPH Burgenland richtet. Veranstaltet von der PPH Burgenland, dem Land Burgenland, der Bildungsdirektion für Burgenland, der Kinder- und Jugendanwaltschaften (KIJA) sowie dem Austrian Centre for Peace (Schlaining - Vienna) hat das Symposium das Ziel, Bewusstsein für die Bedeutung von Demokratie und Frieden zu schaffen und die Teilnehmer:innen dazu zu ermutigen, sich aktiv für deren Erhalt einzusetzen. Ähnlich wie "Demokratie" benötigt auch "Frieden" engagierte, mündige Bürger:innen. Eine "Demokratische Schule" bildet somit die Basis für ein friedliches Zusammenleben in Schule und Gesellschaft.

Thomas-Alva-Edison-Straße 1

7000 Eisenstadt

Tel: 02682 24817

Mobil: +43 676 870 430 31

[marie.moerz@ph-burgenland.at](mailto:marie.moerz@ph-burgenland.at)

**Bild (v.l.n.r.)**

**5. Burgenländische Friedenskonferenz - Burg Schlaining\_1:** HS-Prof. Mag. Dr. Klaus Novak, Leitung Institut für Fortbildung und Beratung (Private Pädagogische Hochschule Burgenland), Bildungslandesrätin Mag.<sup>a</sup> (FH) Daniela Winkler, Landtagsabgeordnete Verena Dunst, Mag.<sup>a</sup> Ursula Gamauf-Eberhardt, MA (Austrian Centre for Peace Schlaining, ACP) und Kinder- und Jugendanwält Mag. Christian Reumann nach der Eröffnung.

**Bildquelle:**

Landesmedienservice Burgenland

Marie Mörz

Leiterin der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit